Dabei hatte er schon sieben Punkte in Flensburg…
Kleinbus-Fahrer (51) lässt sich von quengelndem Kind ablenken und fährt viel zu schnell

Dienstag 22. September 2015 - **Harburg/Holzminden (wbn). Ein 51 Jahre alter Mann aus Holzminden ist am Montagabend Verkehrspolizisten im Raum Harburg ins Netz gegangen. Auf der A7 war der Mann über mehrere Kilometer und unterschiedliche Tempobegrenzungen hinweg teils viel zu schnell unterwegs gewesen.**

Ein Videowagen der Verfügungseinheit hatte den Kleinbus im Horster Dreieck mit Tempo 137 statt erlaubten 80 gemessen. Später beschleunigte der 51-Jährige seinen Wagen in einem 120er-Bereich auf 160 Sachen. Wie sich anschließend herausstellte, war der Mann wohl von seinem quengelnden Kind auf dem Rücksitz abgelenkt gewesen.

Fortsetzung von Seite 1

Das hatte der Holzmindener zwar nicht als Ausrede angebracht, war aber der Eindruck der Beamten vor Ort. Die erklärten dem Autofahrer sodann auch die Folgen der Fahrt. Ungünstig: Schon vorher hatte der Autofahrer sieben Punkte auf dem Flensburger Verkehrssünder-Konto. Ihm droht deshalb nun neben einem Bußgeld von 160 Euro der dauerhafte Entzug seines Führerscheins.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Buchholz in der Nordheide:

„Am Montagabend fuhr ein 51-jähriger Mann aus Holzminden mit seinem Kleinbus durch einen auf 80 km/h beschränkten Bereich im Horster Dreieck. Hier wurde er von einem Videofahrzeug der Verfügungseinheit (der Polizeiinspektion Harburg) gemessen, nachdem er den Beamten bereits in den Bereichen Egestorf und Ramelsloh durch zu schnelles Fahren aufgefallen war. Im Horster Dreieck wurde bei ihm eine Geschwindigkeit von 137 km/h gemessen. Im späteren Verlauf fuhr der Mann anstatt der erlaubten 120 km/h eine Geschwindigkeit von 160 km/h. Die Beamten stoppten den Kleinbus schließlich auf dem nächsten Parkplatz. Offenbar war der Fahrer aufgrund seines quengelnden Kindes auf dem Rücksitz genervt und abgelenkt. Dies dürfte aber keine Entschuldigung für die Raserei sein. Dem 51-Jährigen droht nun neben einem einmonatigen Fahrverbot und einer Geldbuße von 160 Euro noch der Entzug der Fahrerlaubnis, weil sein Punktekontostand in Flensburg bereits 7 Punkte aufweist.“